

TT-Senioren blieben ohne Sieg

Nur das Jugendteam gewann / Zweite Mannschaft auf Platz drei

Sieglos blieben am Wochenende die beiden Herren-Tischtennismannschaften des hiesigen Postsportvereins. Nur dem Nachwuchs gelang ein verdienter 9:5-Erfolg über den TTC Schwarz-Weiß Unna.

Beim abstiegsbedrohten MBV Bochum-Linden verlor die erste Mannschaft mit 7:9 Punkten.

Die Ergebnisse: Werschemann/Osser gegen Büscher/Knauer 21:19, 21:18; Pink/Komosinski — Brosdowski/Bettinger 15:21, 25:23, 21:16; Osser — Nöther 21:14, 21:15; Ratayczak — Knauer 14:21, 12:21; Pink — Bettinger 21:17, 21:23, 21:9; Hill — Brosdowski 15:21, 21:18, 11:21; Komosinski — Send 10:21, 9:21; Werdelmann — Büscher 21:18, 21:17; Ratayczak — Nöther 20:22, 21:19, 21:16; Osser — Knauer 21:17, 21:15; Pink

gegen Brosdowski 19:21, 23:25; Hill gegen Bettinger 15:21, 20:22; Komosinski — Büscher 10:21, 9:21; Werdelmann gegen Send 17:21, 19:21; Pink/Komosinski gegen Büscher/Knauer 18:21, 21:16, 21:10; Werdelmann/Osser gegen Brosdowski/Bettinger 21:15, 17:21, 21:18.

Bei der zweiten Mannschaft, die gegen den TTC Wickede 4:9 verlor, zeigte sich erneut, daß sie bei schweren Spielen nicht auf Schiller verzichten kann. Offenbar wurden die verstärkt antretenden Gäste auch unterschätzt. Außer Timmermann, der beide Einzel gewann, konnte keiner der heimischen Spieler überzeugen. Durch diese erste Niederlage sind die PSVer auf den dritten Tabellenplatz zurückgefallen.

Mit seinem Sieg ist dem Jugendteam die Revanche geglückt.

2/2.65WR

Klarer Tischtennissieg

Mit 9:2 Punkten (19:4 Sätzen) konnte die 3. Tischtennismannschaft des Castorper Postsportvereins in der Barbaraturnhalle den TTC Unna II bezwingen. Damit stellten die Heimischen den Anschluß an das Mittelfeld der 2. Bezirksklasse her. Den Gästen gelang lediglich ein Doppel- und ein Einzel-Sieg.

Die einzelnen Paarungen: Fickert/Oehlke — Pohle/Wittig 2:0, Holtmann/König — Rösel/Denninghaus 1:2, Fickert gegen Schmelz 2:0, Pawlak — Fischer 2:0, Höltmann — Rösel 2:0, König gegen Pohle 2:0, Gunia — Wittig 0:2, Oehlke gegen Denninghaus 2:0, Pawlak gegen Schmelz 2:0, Fickert — Fischer 2:0, und Höltmann — Pohle 2:0.

WR v. 2/2.65

WAZ v. 9/2.65

Durch Kampf noch unentschieden

Erste PSV-Tischtennismannschaft spielte 8:8 / Schwaches Jugendteam

Durch kämpferischen Einsatz konnte die 1. Tischtennismannschaft des Postsportvereins am Sonntag eine drohende Niederlage abwenden. Obwohl der EGV Hattingen in der Barbara-Turnhalle schon bald mit 7:3 Punkten führte, schafften die Heimischen noch ein Unentschieden.

Im unteren Drittel verloren Knauer und Nöther beide Einzelspiele. Die Ergebnisse lauten: Knauer/Send gegen Künne/Seipelt 1:2, Brosdowski/Bettinger — Sandmann/Rau 0:2, Knauer gegen Hahne 0:2, Nöther — Seipelt 0:2, Brosdowski — Rau 2:1, Bettinger gegen Sandmann 0:2, Büscher — Gerhardt 2:0, Send — Künne 2:1, Nöther — Hahne 0:2, Knauer — Seipelt 0:2, Brosdowski gegen Sandmann 2:1, Bettinger — Rau 2:0, Büscher — Künne 0:2, Send gegen Gerhardt 2:0, Brosdowski Bettinger ge-

gen Künne/Seipelt 2:1, Knauer/Send gegen Sandmann/Rau 2:1.

Die 2. Mannschaft spielte in Dortmund bei den wieder verstärkt antretenden Eintrachtlern recht unglücklich. Bis zum Stand von 6:4 führte sie immer mit zwei Punkten Vorsprung. Dann waren die Gastgeber tonangebend und gewannen mit 9:6 Punkten. Durch diese erneute Niederlage müssen die PSVer noch um ihren bereits sicher gewährten Aufstieg bangen, da sie nur noch mit einem Punkt Vorsprung den 3. Tabellenplatz einnehmen.

Eine schwache Leistung bot das Jugendteam beim Nachwuchs des TTC Huckarde. Mit 0:9 Punkten mußte man dem Tabellenführer einen klaren Sieg überlassen. Die Huckarder bewiesen erneut, daß sie in dieser Klasse keinen Gegner zu fürchten brauchen.

Castroper TT-Sieg

Mit 9:4 Punkten (20:12 Sätzen) konnte die in der 2. Kreisklasse spielende Tischtennisgemeinschaft des Castroper PSV ihren Gegner TTC Hengsen I schlagen. Die Begegnung fand am Sonntagmorgen in der Ickerner Barbaraturnhalle statt.

Die Ergebnisse: Höltnann/König gegen Biermann/Beiner 1:2, Oehlke/Fickert — Grimm/Griese 1:2, Fickert kampflos, Pawlak — Viehmann 2:0, Höltnann — Griese 2:1, König — Grimm 2:1, Gunia — Beiner 2:1, Oehlke gegen Biermann 0:2, Pawlak kampflos, Fickert gegen Viehmann 2:0, Höltnann gegen Grimm 0:2, König — Griese 2:0 und Gunia — Biermann 2:1.

WR. v. 15.2.65

Tischtennismeisterschaft

Mit drei Heimspielen setzen die Tischtennisportler des Postsportvereins heute ihre Meisterschaftsrunde fort. Die 1. Mannschaft hatte schon während der gestrigen Abendstunden die Postsportler aus Bochum zu Gast. Die 2. und 3. Mannschaft spielen um 20 Uhr in der Barbaraturnhalle, die Jugend um 17 Uhr in der Gaststätte Römer, Wittener Straße.

Die in der Kreisklasse spielende 2. Mannschaft erwartet Schwarz-Weiß Unna; die 3. Mannschaft TuS Sommerberg. Beide können zum doppelten Punktgewinn kommen, wobei es die „Zweite“ gegen den Tabellenletzten leichter hat.

Das Jugendteam tritt gegen den TTC Huckarde ohne Saydak und P. Hommen an. Die Begegnung dürfte daher sehr knapp ausgehen. Im Hinspiel gewann die heimische Mannschaft mit 9:5 Punkten.

WR v. 20.2.65

Gäste stellen ein ^{9.4.65} gutes Team

Tischtennispieler des PSV in zwei Treffen an eigenen Brettern

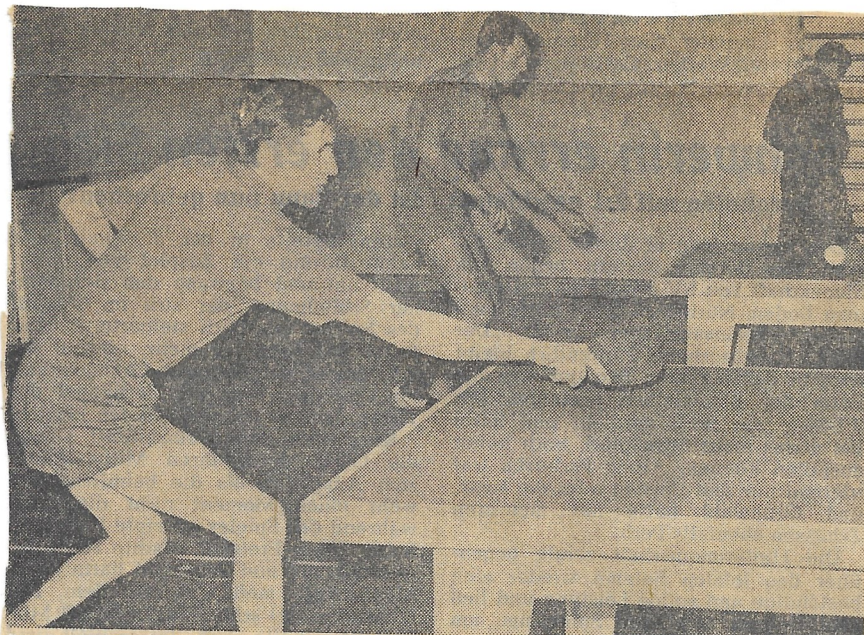
Mit zwei Heimspielen setzen die Tischtennispieler des Postsportvereins in der Barbara-Sporthalle ihre Meisterschaftsrunde fort.

Die erste Mannschaft trifft auf den in der vergangenen Meisterschaft aus der Liga abgestiegenen TTC Olympia Bochum. Die Gäste verfügen über eine sehr starke und ausgeglichene Mannschaft. Es dürfte daher zu interessanten Paarungen kommen, wobei die Bochumer versuchen werden, ihre größere Erfahrung auszuspielen.

An eigenen Tischen haben die heimischen Postsportler durchaus berechnete Aussichten, zum Erfolg zu kommen. In der ersten Serie gewannen die Gäste mit 9:5 Punkten. Der Spitzenreiter

Schallenberg zählt zu den stärksten Spielern der Bezirksklasse. Man darf gespannt sein, wie Brosdowski und Bettinger gegen ihn abschneiden werden. Weiter spielen für den PSV Büscher, Send, Knauer und Höther.

Die zweite Garnitur erwartet den derzeitigen Tabellenzweiten Laurentius Marten. Hier kann der Sieger kaum vorausgesagt werden. In der ersten Serie trennte man sich mit 8:8 Punkten. Auch in diesem Spiel kann man mit einem knappen Ergebnis rechnen. Im Falle eines Sieges dürfte der Aufstieg für den Postsportverein gesichert sein. Beim PSV werden Schiller, Stötzer, Römer, Geiß, Timmermann, Schöbel und Statnik eingesetzt.



WR v. 18.10.65

Im Lager der Tischtennispieler herrschte am Wochenende Hochbetrieb. Die Postsporler waren mit allen Mannschaften am Start. Im Bild: Bettinger von der 1. Garnitur am Brett und in Aktion. Es gab spannende Auseinandersetzungen.

PSV stellt drei Mannschaften

Erste Garnitur und Jugend auswärts / Zweite gegen Mengede

Nach einem spielfreien Wochenende startet der Postsportverein am Samstag und Sonntag mit drei Mannschaften in der Meisterschaft. Während die erste Garnitur und die Jugend auswärts antreten müssen, spielt die zweite Mannschaft an eigenen Brettern.

Das erste Team muß den Nachbarn TTC Huckarde aufsuchen. Die alten Rivalen haben sich schon erbitterte Kämpfe geleistet, die auch meistens knapp endeten. Leider muß die Mannschaft auf Bettinger verzichten. Man hofft aber, daß Knauer ein vollwertiger Ersatz sein wird. Im Falle eines Sieges sollte der PSV sich einen guten Mittelplatz sichern können. Das Team tritt in folgender Aufstellung an:

Brosdowski, Send, Römer, Büscher, Nöther und Knauer.

Um 10 Uhr beginnt am Sonntag die zweite Mannschaft in der Wilhelmschule ihren Kampf gegen TV Schüren. Die im Mittelfeld stehenden Gäste werden dem PSV alles abverlangen. Erstmals kann Stötzer wieder eingesetzt werden, der eine wesentliche Verstärkung bedeuten kann. Mit dem Einsatzwollen, wie gegen TV Mengede sind die Heimischen nicht ohne Siegfance.

Die Jugend tritt beim TV Mengede an. Sie muß auf die zu den Senioren übergewechselten Spieler Saydak und Hommen verzichten. Es ist kaum zu erwarten, daß sie an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen kann.

WAZ v. 30.10.65

PSV viermal gegen Huckarde

Vier Mannschaften des PSV spielen an diesem Wochenende gegen den TTC Huckarde um die begehrten Punkte. Während beide Jugendteams bereits am Sonntag ihre Kräfte messen, fährt die erste und dritte Mannschaft am Sonntag nach Huckarde. Die erste Mannschaft will ihre Position in der Bezirksklasse stärken, wird es aber in Huckarde nicht leicht haben. Der TTC Huckarde verfügt über zwei gute Spitzenkräfte. Es kommt darauf an, wie Brosdowski und Schiller abschneiden. Die 3. Mannschaft kennt ihren Gegner aus früheren Kämpfen sehr gut. Mit spannenden Spielen ist daher zu rechnen.

Die 2. Mannschaft sucht heute den TTC Dortmund-Asseln auf. Nach den zuletzt gezeigten Leistungen müßte ein Teilerfolg möglich sein. Die Mannschaftsaufstellung: Statnik, Timmermann, Stötzer, Höltnann, Schöbel und Fickert.

Zu einer freundschaftlichen Begegnung treffen sich am Freitag im Saale Nacke die 2. Mannschaft des PSV und die Mannschaft der DJK Rauxel. Es wird zu einem interessanten Vergleich kommen, da die Rauxeler in ihren Reihen den Stadtmeister der Herren-B- und -C-Klasse, Bergins, haben. Das Spiel beginnt um 19 Uhr.

Knauer war bester Spieler

Postsportverein erringt in Huckarde ein beachtliches 8:8

Nur zwei Begegnungen wurden am Wochenende bei den Tischtennispielen des Postsportvereins ausgetragen. Das Jugendspiel gegen den TV Mengede wurde kurzfristig von der Staffelführung wegen der Schulferien abgesetzt.

Zu der erwarteten spannenden Auseinandersetzung kam es im Spiel der ersten Garnitur beim TTC Huckarde. Durch das Fehlen von Bettinger beim Postsportverein sahen die Gastgeber ihre große Chance. Sie nutzten auch zunächst die

Nervosität in den Reihen der Castroper aus und gingen schon bald mit 6:2 in Führung. Dann hatte sich die Mannschaft des PSV gefangen und holte Punkt für Punkt auf. Beim Stande von 7:7 mußten die Doppelspiele die Entscheidung bringen. Es reichte bei jeder Mannschaft noch zu einem Punkt, womit man sich mit einem 8:8-Unentschieden trennte. Stärkster Spieler beim PSV war Ersatzmann Knauer, der im Einzel und Doppel ungeschlagen blieb.

Brosdowski konnte erstmals den bisher noch ungeschlagenen Nowak vom TTC Huckarde besiegen. Die Ergebnisse: Ressel/Dulz gegen Brosdowski/Send 2:0, Nowak/Gläser gegen Büscher/Knauer 0:2, Grundmann — Knauer 0:2, Morher gegen Nöther 2:0, Nowak — Send 2:0, Gläser — Brosdowski 2:1, Ressel gegen Römer 0:2, Dulz gegen Büscher 1:2, Nowak/Gläser gegen Brosdowski/Send 2:0, Ressel/Dulz gegen Knauer/Bücher 0:2.

Sehr glücklos spielte die zweite Mannschaft am Sonntag in der Turnhalle der Wilhelmschule gegen den TV Schüren. Trotz teilweise recht guter Leistungen mußten die Postsportler mit 2:9 den Sieg dem TV Schüren überlassen. Der Sieg der Gäste fiel allerdings etwas zu hoch aus, denn Knauer, Stanik und Gunia verloren ihre Spiele erst in der Verlängerung des dritten Satzes. Für die Gegenpunkte sorgten Schöbel und Timmermann.

WAZ v. 4.11.65

PSV: schwere Aufgaben

Ein Heimspiel und zwei Auswärtstreffen am Samstag

Vor schweren Aufgaben stehen an diesem Wochenende die Tischtennispieler des Postsportvereins. Ein Heimspiel und zwei Auswärtsspiele stehen auf dem Programm.

Am Sonntagabend um 17.30 Uhr ist in der Turnhalle der Wilhelmschule der 1. TTC Dortmund-Asseln Gast der ersten Herrenmannschaft. Die Dortmunder Vorstädter sind im Augenblick Tabellenführer der Bezirksklasse ohne Verlustpunkt und

gelten jetzt schon als sicherer Aufsteiger zur Liga. Die Postsportler werden in diesem Treffen wohl kaum an einer klaren Niederlage vorbeikommen. Gespannt darf man sein, wie Brosdowski gegen die Spitzenspieler der Gäste abschneidet.

Wesentlich leichter hat es die zweite Mannschaft beim TTC Kirchhörde. Wenn auch die Gastgeber in der Tabelle vor dem PSV ran-

**Gewinnsparen
Jahresauslosung 1965**

10 000 DM Hauptgewinn

Letzter Termin: 3. 12. 1965

Auskunft erteilt gern Ihre
SPAR- UND DARLEHNSKASSE

gieren, so bestehen doch Aussichten auf einen Erfolg. Folgende Spieler werden eingesetzt: Geiß, Knauer, Stötzer, Timmermann, Schöbel und Gunia.

In den Spielen der 2. Kreisklasse trifft die dritte Mannschaft auf Eintracht Dortmund. Die Eintrachtler gelten als sehr heimstark. Wenn die Postsportler nicht sehr auf der Hut sind, kann es erneut zu einer Niederlage führen. Vielleicht besinnen sich die Akteure des PSV und sorgen einmal in ihrer Gruppe für eine Überraschung.

Nur einen Punkt für PSV

Favorit entführt beide Punkte — Zweite Mannschaft versagte

Nur die dritte Mannschaft des Postsportvereins erreichte am vergangenen Wochenende im Tischtennis eine Punkteteilung, während das erste und zweite PSV-Team unterlagen.

In der Turnhalle der Wilhelmschule kam der Tabellenführer der Bezirksklasse, TTC Dortmund-Asseln, zwar zu dem erwarteten Erfolg, mußte sich aber doch voll ausgeben. Die Postsportler entwickelten einen großen Kampfgeist, ob-

Erfolg bestanden. Mit 9:4 blieben die Dortmunder Vorstädter erneut ungeschlagen. Sehr gut spielte wieder Brosdowski, der im Duell der Spitzenspieler beide Einzel gewann. Die einzelnen Ergebnisse: Brosdowski/Bettinger — Rüping/Lange 1:2, Send/Büscher — Espeloer/Häger 0:2, Büscher — Hagedorn 2:0, Nöther — Lange 0:2, Brosdowski gegen Rüping 2:0, Bettinger — Espeloer 1:2, Send — Häger 0:2, Römer — Oesigmann 2:0, Nöther — Hagedorn 0:2, Büscher — Lange 0:2, Brosdowski — Espeloer 2:1, Bettinger — Rüping 0:2, Send — Oesigmann 1:2.

Sehr enttäuschende Leistungen bot die zweite Mannschaft beim TTC Kirchhörde, da man allgemein mit einem Sieg gerechnet hatte. Mit 9:5 behielten die Gastgeber die Oberhand. Bis zum Stande von 5:5 konnten die Heimischen noch mithalten, doch Knauer, Stötzer und Timmermann hatten einen schwarzen Tag erwischt und konnten kein Einzelspiel gewinnen.

Beim TuS Eintracht Dortmund zeigte die dritte Mannschaft nach langer Zeit endlich einmal wieder eine geschlossene Leistung. Ein Sieg war sogar greifbar nahe, da man bereits mit 7:4 Punkten führte. Es langte aber nur noch durch Oehlke zu einem Punkt, so daß man sich mit 8:8 trennte. Hervorzuheben sind Saydak und Hommen, die allein für 4 Punkte in den Einzelspielen sorgten.

PSV mußte auf Heimrecht verzichten

Im Augenblick fehlt geeignete Räumlichkeit — Nur ein Sieg

Am Anfang der diesjährigen Meisterschaft steht die Tischtennisabteilung des Postsportvereins Castrop-Rauxel. Die bisherigen Spiele konnten nur unter erschwerten Bedingungen ausgetragen werden. Wegen Umbaus der Barbarahalle wurde teilweise auf das Heimrecht verzichtet. Der Abteilung des PSV steht im Augenblick keine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung. Am vergangenen Sonntag kämpften alle drei Mannschaften auswärts. Die erste und zweite Vertretung unterlagen. Lediglich die dritte Mannschaft gewann ihren Vergleich 9:5.

Nach einem Sieg und zwei Niederlagen weilte das erste Team bei Olympia Bochum. Die Gastgeber, die ersatzgeschwächt antraten, gewannen verdient 9:6. Schwächste Spieler beim PSV waren Römer und Bettinger. Sie verloren ihre beiden Einzelspiele. Gefallen konnte Büscher. Er sicherte seiner Mannschaft zwei Punkte. Für die weiteren Erfolge sorgten Brosdowski, Send, Nöther im Einzel und Brosdowski/Bettinger im Doppel.

Die zweite Mannschaft hatte beim Absteiger der Bezirksklasse TTC Somborn keine Siegeschance.

Sie unterlag 2:9. Schöbel und Timmermann gewannen je ein Einzel. Die dritte Vertretung war bei TTC Sommerberg zu Gast. In guter Verfassung stellten sich Hommen und Saydak vor. Sie errangen allein vier Punkte. An den übrigen Punkterfolgen war die gesamte Mannschaft beteiligt. Die Aufstellung: Höltnann, König, Oehlke, Pawlak, Saydak und Hommen.

WAZ 11.10.65

PSV verbesserte sich

Sieg und Niederlage für 1. Mannschaft — 2. Garnitur gewann

Mit ansprechenden Leistungen warteten am vergangenen Wochenende die Tischtennispieler des Postsportvereins auf. Wenn auch nur zwei Siege zu verzeichnen waren, so ist doch unverkennbar ein Leistungsanstieg festzustellen.

Die erste Garnitur nutzte gegen den TTC Wickede ihren Heimvorteil und gewann knapp, aber doch verdient, mit 9:7 Punkten. In einer spannenden Begegnung, die drei Stunden dauerte, wurde buchstäblich um jeden Ball gekämpft. Die einzelnen Ergebnisse: Brosdowski/Bettinger — Letzner/Haumann 0:2, Büscher/Send — Nagel/Harmsen 2:1, Büscher — Grote 2:0, Nöther gegen Harmsen 0:2, Brosdowski gegen Letzner 2:0, Bettinger — Hau-

mann 1:2, Send — Weber 2:0, Römer — Nagel 0:2, Nöther — Grote 1:2, Büscher — Harmsen — 2:0, Brosdowski — Haumann 1:2, Bettinger — Letzner 2:0, Send — Nagel 2:1, Römer — Weber 2:0, Büscher/Send — Letzner/Haumann 1:2, Brosdowski/Bettinger — Nagel/Harmsen 2:1.

Gestärkt durch diesen Sieg, rechneten sich die Postsportler bei den bisher ungeschlagenen Eintrachtlern aus Bochum eine Chance aus. In den Einzelspielen reichte es auch zum 6:6, obwohl Römer und Nöther keinen Punkt erringen konnten. Da kein Doppelspiel gewonnen wurde, mußte man den Bochumern Sieg und Punkte überlassen. Büscher blieb erneut ungeschlagen.

Eine freudige Überraschung bereitete die zweite Mannschaft ihrem Anhang. Beim TV Mengede lagen die heimischen Tischtennispieler bereits aussichtslos mit 2:6 Punkten im Rückstand. Durch großen Einsatz wurde Punkt für Punkt aufgeholt. Als beim Stande von 6:6 Timmermann und Statnik ihre Spiele gewannen, steckten die Mengeder auf und mußten dem PSV mit 9:6 Punkten den Sieg überlassen. Erfolgreichste Spieler waren Knauer und Timmermann, die allein für 6 Punkte sorgten.

Sehr unglücklich kämpfte die dritte Mannschaft, die nach einem 3:8-Rückstand auf 7:8 aufholte, aber doch noch mit 7:9 Punkten gegen den TTC Hengsen verlor. Allgemein war eine unverständliche Nervosität unter den Spielern festzustellen. Ohne merklichen Einsatz spielten Saydak und Hommen, die noch am vergangenen Sonntag gute Stützen ihrer Mannschaft waren. Vielleicht spielt noch die Unerfahrenheit der beiden Jugendlichen eine Rolle.



BETTINGER war eine der größten Stützen des Postsportvereins bei den Kämpfen gegen TTC Wickede in der Wilhelmschule.

(WAZ-Bild: Marr)

Vom Tischtennis

Als klarer Favorit gilt die erste Tischtennismannschaft des Postsportvereins in der Begegnung gegen Rot-Weiß Stiepel, die am Sonntag um 10.00 Uhr in der Wilhelmsschule beginnt. Die Gäste sind erst in diesem Jahre aufgestiegen und haben noch keinen Sieg errungen. Als Schlußlicht werden sie wohl auch morgen die Punkte für den PSV liefern müssen. Die Heimischen treten in stärkster Besetzung an. Die anderen Mannschaften des PSV sind spielfrei.

WAZ v. 6.11.65

Nr. 265 / Samstag, 13. November 1965

WAZ

PSV mit 3 Mannschaften

Im Tischtennis herrscht Hochbetrieb — Stärkste Aufstellungen

Im Tischtennis gibt es an diesem Wochenende wieder ein volles Meisterschaftsprogramm. Alle drei Herrenmannschaften des Postsportvereins kommen zum Einsatz.

Einen schweren Gang muß die erste Mannschaft antreten. Beim EGV Hattingen werden es die Postsportler sehr schwer haben, zum Erfolg zu kommen. Die Hattinger gelten als sehr heimstark und waren für die heimischen Tischtennisspieler schon immer ein undankbarer Gegner. Wenn sich die Spieler des PSV mit den ungewohnten Verhältnissen zurechtfinden, könnte man ihnen auf Grund der zuletzt gezeigten Leistungen einen Sieg zutrauen. Der Postsportverein setzt folgende Spieler ein: Brosdowski, Bettinger, Send, Römer, Büscher und Nöther.

Die zweite Mannschaft erwartet

am Sonnabend, 19 Uhr, in der Turnhalle der Wilhelmschule die junge Mannschaft von Unitas Dortmund. Der PSV spielt zum ersten Male gegen diesen Gegner. Eine Vorhersage ist daher schwer zu treffen. Vielleicht ist die größere Erfahrung der Postsportler in dieser Begegnung ausschlaggebend. Die Mannschaftsaufstellung: Geiß, Knauer, Stötzer, Timmermann, Statnik und Schöbel.

Ebenfalls am Sonnabend in der Turnhalle der Wilhelmschule trifft die dritte Mannschaft auf den SV Syburg. Auch in diesem Treffen kann man den Postsportlern kaum Chancen einräumen, da sie in diesem Jahr noch nicht überzeugen konnten. Ein Unentschieden wäre schon ein Erfolg. Der Postsportverein spielt mit Höltnann, Fickert, König, Oehlke, Saydak und Hommen.

Tischtennis in Zahlen

Landesliga — Gruppe Sauerland

TTC Gellinghausen	7	4	1	2	9:5
Polizei Bochum	6	4	1	1	9:3
Eintracht Wuppertal	8	4	1	3	9:7
SSVg. Barmen	5	4	0	1	8:2
ESV Hagen	6	4	0	2	8:4
TuS Meschede	6	4	0	2	8:4
SSV Hagen	5	3	0	1	6:2
TB Hückeswagen	5	2	2	1	6:4
Polizei Remscheid	7	3	0	4	6:8
Lichtenpl. Gevelsberg	6	1	0	5	2:10
Wuppertal Cronenberg	6	0	2	4	2:10
BW Bergneustadt	7	0	0	7	0:14

Bezirksklasse — Staffel II

Eintr. Altenbochum	7	7	0	0	14:0
Dortmund-Asseln	7	7	0	0	14:0
TTC Hörde	7	6	0	1	12:2
TTC Constantin	7	5	0	2	10:4
Post Castrop	8	3	1	4	7:9
Olympia Bochum	7	3	0	4	6:8
Wickeder TTC	7	3	0	4	6:8
SC Aplerbeck	7	3	0	4	6:8
EGV Hattingen I	8	3	0	5	6:10
Polizei Bochum II	8	3	0	5	6:10
TTC Huckarde	5	1	2	2	4:6
MBV Linden	7	0	1	6	1:13
Rot-Weiß Stiepel	7	0	0	7	0:14

1. Kreisklasse — Staffel I

TV Gerthe I	7	6	1	0	13:1
Griesenbruch I	6	6	0	0	12:0
Munscheid I	7	5	2	0	12:2
EGV Hattingen II	7	5	0	2	10:4
Constantin II	7	4	1	2	9:5
Rot-Weiß Stiepel II	7	3	1	3	7:7
SV Concordia	7	2	2	3	6:8
Polizei Bochum III	6	2	1	3	5:7
Niederstüter I	7	2	0	5	4:10
Weitmar I	7	2	0	5	4:10
Grün-Weiß Bochum II	7	0	0	7	0:14

1. Kreisklasse — Staffel II

Eintracht Altenbochum II	6	6	0	0	12:0
Post Langendreer I	7	6	0	1	12:2
ESV Langendreer	6	4	1	1	9:3
Frisch-Auf Altenbochum	6	4	1	1	9:3
TTC Laer I	7	3	1	3	7:7
Constantin III	7	3	1	3	7:7
Griesenbruch II	6	1	3	2	5:7
TV Gerthe II	7	2	0	5	4:10
SG Welper	6	1	1	4	3:9
Post Bochum II	5	1	0	4	2:8
TTC Munscheid II	6	0	0	6	0:12

WAZ Bochum
v. 12.11.65

Brosdowski bleibt TT-Meister

Erst nach fünf Sätzen Titelgewinn / Erbitterter Widerstand

Nach vier Stunden stand der neue Vereinsmeister des PSV im Tischtennis fest. Nach packenden und spannenden Kämpfen an vier Platten in der Turnhalle der Wilhelmschule holte sich wie im Vorjahr Gerd Brosdowski unter 16 Teilnehmern wiederum den Titel.

Der Titelverteidiger hatte sich für die Kämpfe ausgezeichnet vorbereitet. Ungeschlagen überstand er alle Runden. Mit glatten Zweisatz-Erfolgen setzte er sich über Fickert, Schöbel, Knauer und Send hinweg. Damit stand Brosdowski schon im Finale.

Harte Kämpfe entbrannten um den zweiten Endspielteilnehmer. Geiß, Römer, Knauer und Bettinger zeigten ihr ganzes Können. Dabei war Bet-

tinger zielstrebig. Hatte er noch im ersten Kampf eine glatte Niederlage gegen Geiß einstecken müssen, schlug er Hommen und Stötzer in zwei Sätzen, besiegte Knauer und Geiß mit 2:1, schaltete Send aus und stand im Finale.

Zu einem Match auf Biegen oder Brechen gestaltete sich das Finale. Zuerst schien der Titelverteidiger einem klaren Erfolg zuzusteuern. Mit 2:0 lag er nach den beiden ersten Sätzen vorn. Bettinger riß sich jedoch zusammen und leistete erbitterten Widerstand. Die nächsten beiden Spiele entschied er zu seinen Gunsten. Die Partie stand ausgeglichen. Erst im fünften, entscheidenden Satz setzte sich Brosdowski durch. Mit knappen 21:19 gewann er Satz und Titel.

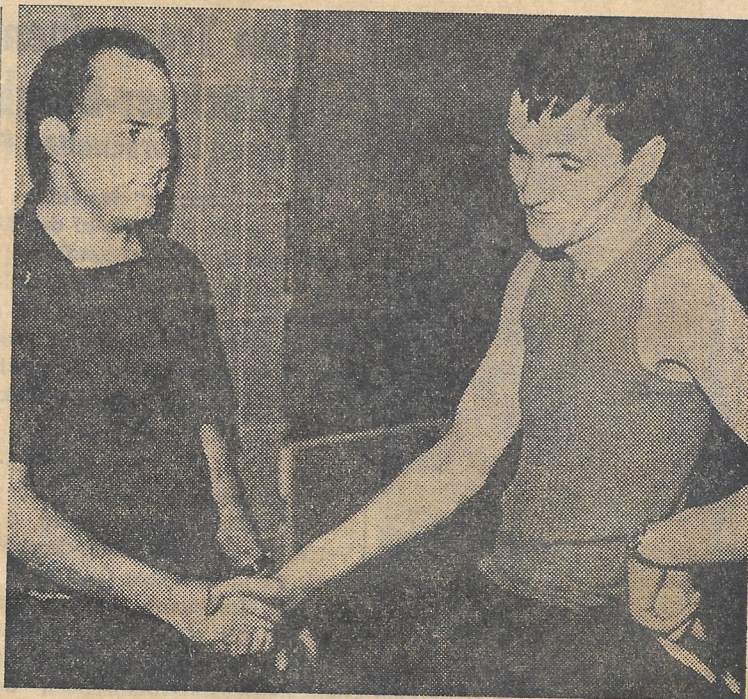


Konzentriert und kraftvoll der alte und neue Meister im Tischtennis an der Platte: Gerd Brosdowski. Er hatte sich für dieses Turnier hervorragend vorbereitet. Ungeschlagen überstand Brosdowski alle Runden.

RN v. 29.11.65

Nr. 277 / Montag, 29. November 1965

WAZ



DIE FAST VOLLBESETZTE TRIBÜNE im Hallenbad gab ein imposantes Bild ab, als die Castrop-Rauxeler Schulen am Samstag ihre Stadtmeister ermittelten. Von der Lehrerschaft vorbildlich organisiert lief alles wie am Schnürchen ab. Unser Bild oben links vermittelt einen Eindruck vom Staffelschwimmen. Oberbürgermeister Kauermann nahm die Siegerehrung vor. Hier gratuliert er der jüngsten Siegerin Dagmar Mecklenbrauck. Links die Zweite, Elisabeth Froning und rechts die Dritte, Marianne Donajkowski.

WAZ-Bilder: Marr (2)